

Dem Ehrenmitglied der GNOR Heinz WISSING (* 22. März 1938) zum 80. Geburtstag

von Manfred NIEHUIS



Abb. 1: Gisela und Heinz WISSING im Leinsweiler Hof/Leinsweiler. 1. August 2010. Foto: Markus MEIER. Archiv: Verf.

Am 22. März 2018 ist Heinz WISSING 80 Jahre alt geworden. Mit seiner Frau Gisela entzog er sich an diesem Tag dem Heer der Gratulanten und gönnte sich Zweisamkeit, Ruhe und etwas Kulturelles. Für den 24. März hingegen haben er und seine Angehörigen in ein uriges Lokal im Pfälzerwald bei St. Martin eingeladen, das für rustikale Küche geschätzt wird, und viele (etwa 40) Mitbewohner des Landauer Generationenhofes sowie eine ansehnliche Schar (etwa 40) von geladenen Freunden und ihren Verwandten waren der Einladung gefolgt. Wer sich an dem zwar etwas kühlen, aber sonnigen Frühlingstag die Füße vertreten wollte, konnte in und aus nächster Nähe die in der Presse und im Fernsehen (und im GNOR-Schrifttum) wiederholt vorgestellten Heck-Rinder (dem ausgerotteten Auerochsen, letzter Nachweis 1627, durch Rückzucht äußerlich ähnlich) auf ihrer Weide sehen, erste Zitronenfalter querten das Gelände, im Lokal machte sich eine Amerikanische Rinden- oder Zapfenwanze startklar. Geschenke gab es an diesem Tag kaum: Heinz hatte darum gebeten, stattdessen Geldspenden für die GNOR zu überweisen. Gleich im Eingangsbereich rief ein empfangsbereites großes Sparschwein diese nachahmenswerte Bitte (s. SCHMOLZ 2018) in Erinnerung. Die Organisation der Geburtstagsfeier mit Fototermin fürs Gästebuch, Mittagessen, Kaffee

und Kuchen lag in Händen der Töchter Eva und Ina, weitere Familienmitglieder, darunter der Schwiegersohn Jochen mit Enkel Lorenz, trugen zur musikalischen Gestaltung bei.

Heinz selbst gab u. a. Einblicke in Reiseerlebnisse. Deren gefährlichstes ereignete sich 1997 in Brasilien, wo er im Pantanal mit Gruppe und Führer unterwegs war und es sich nicht verkneifen konnte, sich den Hyazinth-Ara (*Anodorhynchus hyacinthinus*) noch etwas näher anzusehen. Darüber verlor er den Anschluss an die Truppe und beging den großen Fehler, nach dieser zu suchen. Irgendwann stieß er auf einen etwa 80-100 m breiten Fluss, den er überqueren wollte. Bevor er ins Wasser stieg, erblickte er in unmittelbarer Nähe einen etwa 2 m langen Brillenkaiman (*Caiman crocodilus*), der ebenfalls in den Fluss gleiten wollte. Dies hielt Heinz zunächst davon ab, seine Absicht in die Tat umzusetzen. Als er am anderen Ufer Rauch aufsteigen sah, vermutete er dort zurecht Menschen und versuchte, durch lautes Schreien auf sich aufmerksam zu machen. Schließlich entdeckte er drüben einen Mann, der ihm in englischer Sprache zu verstehen gab, dass er zu ihm rüberschwimmen wolle. Nachdem dieser bei Heinz angekommen war, stellte sich heraus, dass es sich um einen Ureinwohner handelte, der Patchabo hieß und zum Stamme der Guaranis gehörte. Er war Fremdenführer einer Gruppe aus der Schweiz und leitete Heinz sicher über den Fluss, in dem auch Piranhas (*Serrasalmus piranya*) lebten. Als beide angekommen waren, erreichte ein LKW über eine Urwaldpiste dieselbe Stelle. Dieser war auf dem Weg zu Heinz' Lager, der Fahrer hatte Lebensmittel und Getränke eingekauft. Heinz fuhr mit ihm zu seinem Camp zurück. Patchabo wollte dort am Abend vorbeikommen und sich die versprochene Belohnung in Form von Zigaretten abholen. Heinz war stolz, das Lager noch vor seiner Gruppe erreicht zu haben. Wie sich später ergab, hatte diese nach Heinz' Abtauchen längere Zeit nach ihm gesucht und sich dann resigniert auf den Rückweg gemacht, wobei sich einige Frauen schon Gedanken darüber machten, wie sie sein Verschwinden bei der Rückkehr nach Deutschland seiner Frau beibringen sollten. Nach der Aussprache beim Abendessen, der Schilderung der jeweiligen Standpunkte und nachdem Heinz eine Runde spendiert hatte, kehrte wieder Harmonie in die Reisegruppe ein. Bei der Verabschiedung im Camp sagte der einheimische Reiseführer Pedro zu Heinz: „Heinz, you had luck!“

Von den beiden Rednern des Nachmittages umriss Herr BLUG, Fledermaus-Botschafter des NABU und uns aus dem letzten GNOR-Heft als einer der beiden Autoren des Beitrags über die ersten Wochenstubenfunde der Wimperfledermaus – *Myotis emarginatus* – in Rheinland-Pfalz, seine erfreulichen Erfahrungen und Erlebnisse mit Heinz in Erinnerung und stellte damit einen Schwerpunkt von Heinz' scientia amabilis, der privaten Fledermausforschung, heraus.

Wie auch im letzten Beitrag (NIEHUIS 2008) zum 70. Geburtstag muss ich hier der Versuchung widerstehen, den ausführlichen Lebenslauf, den ich zum 60. Geburtstag beschrieben (NIEHUIS 1999) und später aktualisiert hatte (NIEHUIS 2008), vollständig aufzurollen. Autobiographisches findet sich übrigens auch in Heinz' Bericht über seine Erlebnisse mit Volker HEUSSLER (WISSING 2017), Fotos von ihm gibt es zudem in mei-

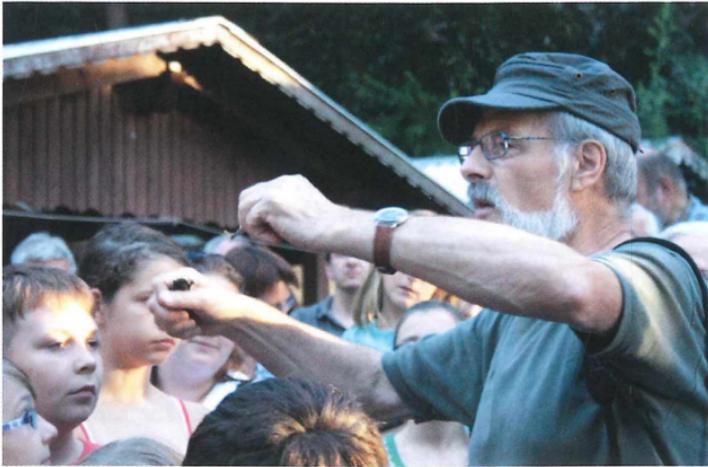


Abb. 2: Heinz WISSING bei einer Fledermaus-Exkursion in Rülzheim. August 2012. Foto: Conny BLUG.

nem Beitrag zu Siegmар OHLIGERS 80. Geburtstag (NIEHUIS 2017). Ich beschränke mich im Wesentlichen auf einige Akzentuierungen, kleinere Korrekturen, Ergänzungen und Nachträge und hangle mich weitgehend an dem Vortrag entlang, den ich zum runden Geburtstag in St. Martin gehalten habe.

Mit Gisela und Heinz sind meine Frau und ich etwa seit Gründungszeiten der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz bekannt, also jetzt ziemlich genau im 50. Jahr. Nach unserem Umzug nach Landau im Jahre 1971 wurden wir samt unseren Familien Freunde. Wir haben die schwierigen Jahre von erst GROHS (1969-1971), dann meiner Vorstandschaft (1971-1977) gemeinsam durchgestanden, gehörten 1977 zum Gründungsvorstand der GNOR, Heinz war in diesem von 1977 bis 1980 Geschäftsführer, ich war Vorsitzender. Er hat die Eintragung als eingeschriebener Verein (e. V.) betrieben und erreicht, dadurch ist Landau Sitz unserer Gesellschaft.

Aus der Zeit der Ausbildung zum Lehrer eine kleine Anekdote: Bei einer der Prüfungen saß ihm ein Professor der Psychologie gegenüber, zwischen ihnen eine Schale mit „Losen“. Das waren gefaltete Zettel mit Prüfungsfragen, jeder Prüfling durfte ein Los ziehen. Heinz zog eine „Niete“: Zu dem gewählten Thema hätte er kaum etwas sagen können. Was konnte er tun? Beten? Weinen? Betteln? Verhandeln? Resignieren, aufstehen und den Raum verlassen? Heinz sah dem Psychologen fest in die Augen, faltete äußerlich ruhig sein Los zusammen, legte es in die Schale zurück, schaute den Prüfer weiter an und nahm dabei ein anderes Los. Diesmal war es sein Traum-Prüfungsfeld. Der Professor verzog keine Miene und prüfte ihn: gut gemacht, beide!

An die erste Zeit als Lehrer in der Westpfalz erinnern weitere Anekdoten. Einige dieser Erlebnisse hat Heinz veröffentlicht, etwa das vom jungen Fuchs, den er aufgezogen hatte, der mit ihm täglich wie ein Hund in die Schule lief, dort den Unterricht verspielte und später mit ihm wieder heimging. Die Kinder liebten das Tier innig. Eines Tages

stieg ein Nachbar ohne Grund über den Zaun auf Heinz Grundstück und erschlug das zutrauliche Tier. Heinz und die Kinder haben den Fuchs in einem fast archaisch anmutenden Ritual beerdigt. Noch heute kann Heinz nicht begreifen, was in dem Rohling vorging, und hat zweimal in Beiträgen (WISSING 2012b, 2017c) versucht, das schlimme Erlebnis zu verarbeiten. Festgehalten hat er auch (WISSING 2012c) eine Episode mit einem schlagfertigen Schüler. Der war zu spät zum Unterricht gekommen und hatte sich so entschuldigt: „Herr Lehrer, es war so glatt, wann ich än Schritt vorwärts gange bin, bin ich zwä zurückgeritscht.“ Heinz Frage: „Wie bist Du dann überhaupt in die Schule gekommen?“ Antwort: „Herr Lehrer, ich häb mich äfach rumgedreht.“ Seine Bio-AG war mit dabei, als er in einem kurzen Stollen einen aufgebrochenen Zigaretten-Automaten fand; sofort informierte er die Polizei, die ihn vor der Gruppe nicht etwa für seinen Bürgersinn lobte, sondern kritisierte, dass er überhaupt in den Stollen gegangen war. Die Anschaulichkeit, die Lebendigkeit und die Naturnähe seines Unterrichts haben ihre Spuren hinterlassen: Der hoch ausgezeichnete Biowinzer Ludwig SEILER (WISSING 2007n), einer seiner Schüler, teilt sich heute mit ihm die Zuständigkeit für Fledermäuse im Bereich Landau – Neustadt/Weinstraße, andere, z. B. S. MÖNDEL (†), meldeten später bemerkenswerte Vogelbeobachtungen.

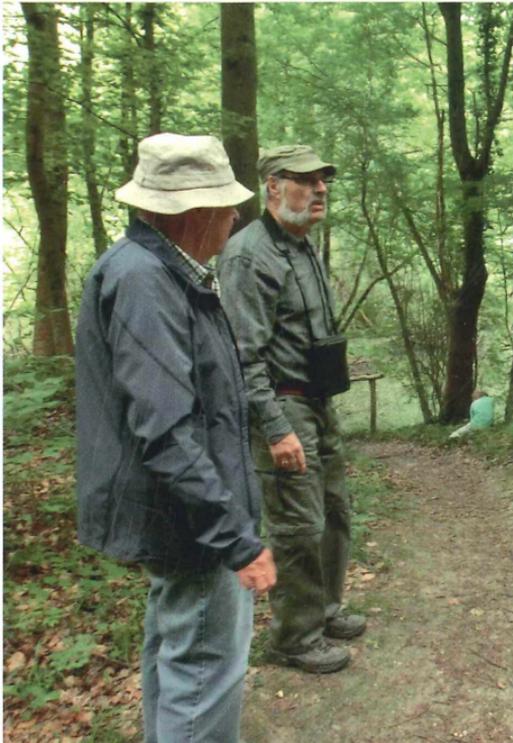


Abb. 3: Heinz WISSING (mit Fernglas) und sein langjähriger Mitstreiter im Naturschutz Rolf WAMBSGANSS. Juli 2015. Foto: Wolfram BLUG.

Seine Verdienste um die Erforschung der Vogelwelt und um ihren Schutz habe ich in den oben zitierten zwei Beiträgen der Jahre 1999 und 2008 gewürdigt. In den vergangenen zehn Jahren sind weitere Publikationen hinzugekommen, die z. T. auch Eingang in die Avifauna der GNOR gefunden haben. Ich verweise hier auf Artikel über Halsbandsittich (*Psittacula krameri*) (WISSING 2009) und Wendehals (*Jynx torquilla*) (WISSING 2012a, 2016b, 2017a), weitere betrafen den Eisvogel (*Alcedo atthis*) (WISSING 2014a) im Stadtgebiet von Landau und die Bodenbrut eines Mäusebussards (*Buteo buteo*) (WISSING 2016a). Im Literaturnachweis von Bd. 1 der Avifauna (DIETZEN et al. 2015) ist Heinz mit 16 Arbeiten zitiert, in den Verzeichnissen von Bd. 2 (DIETZEN et al. 2015) mit zwei, von Bd. 3 (DIETZEN et al. 2016) mit zehn und von Bd. 4 in Teilband 4.2 (DIETZEN et al. 2017) mit 13 Arbeiten. Ausdrücklich und nochmals herausstellen möchte ich seine Verdienste um die Erforschung der Wässerwiesen der Queich bei Offenbach in der Pfalz und ihrer nächsten Umgebung, wo er die erste erfolgreiche pfälzische Brut der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) (WISSING 1982a) und den letzten Brutnachweis des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) (WISSING 1979c) in Rheinland-Pfalz erbracht und in beiden Fällen durch persönlichen, richtungweisenden Einsatz die Bruten gesichert hat. Auch sein erster Brutnachweis des Wiesenpiepers (*Anthus pratensis*) (WISSING 1973a, 1976d) für das Gebiet ist hier zu nennen, zumal diese Art inzwischen landesweit in starkem Rückgang begriffen ist, hinzu kommen diverse weitere interessante Beobachtungen an Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*) (WISSING 1976a), Limikolen (WISSING 1979a) und des Rotkehlpiepers (*Anthus cervinus*) (1969a) in und bei diesem Gebiet, Nachweise, die nicht in allen späteren Bearbeitungen des Gebiets die gebührende Beachtung gefunden haben.

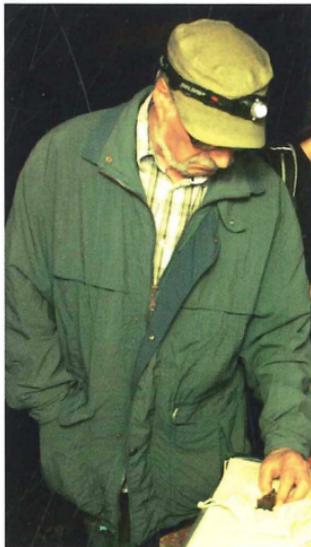


Abb. 4: Heinz WISSING fixiert ein besonderes Weibchen der Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), bis der Kleber trocken ist. Juli 2016. Foto: Wolfram BLUG.

Seine Beringungstätigkeit hat Heinz nach drei Jahrzehnten offiziell eingestellt. Aber er unterstützt mich weiterhin sehr aktiv entgegen meiner stark rückläufigen Beringungstätigkeit. Rekordverdächtig sind die über etliche Jahre erfolgten Brutnachweise des Wendehalses, die sich auch in unserer internen Beringungsstatistik niederschlagen, die 90 nestjungen Kleiber (*Sitta europaea*) des Jahres 2017 finden ihre Entsprechung in gehäuften Beobachtungen der Art an Futterhäusern des Haardtrandes. Die jährlich immer noch und entgegen dem Trend recht hohe Anzahl der beringten Wendehälse findet ihre Ursache auch darin, dass Heinz durch weit über 100 Vorträge, viele Exkursionen, die Mitgliedschaft in allen einschlägigen Naturschutz-Verbänden der Region und nicht zuletzt durch langjährige Lehrertätigkeit über einen ungewöhnlich großen Freundes- und Bekanntenkreis verfügt und Naturfreunde gerne den Zugang zu ihren auf Privatgelände befindlichen Nistkästen gestatten, wenn es Hinweise auf Wendehälse gibt.



Abb. 5: Heinz WISSING begutachtet die gefangene Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) in den Händen von Dr. Andreas KIEFER. Juli 2017. Foto: Christian GIESE.

Seit 1981 publiziert Heinz über Fledermäuse der Pfalz. Sein Meisterstück war das zusammen mit Hans KÖNIG herausgegebene Grundlagenwerk über die Fledermäuse der Pfalz. Nach 2008 hat er berichtet über bisher unbekannte Quartiere des Großen Mausohrs – *Myotis myotis* (WISSING 2009b), über die als sensationell zu bezeichnende Bestandszunahme der seltenen Wimperfledermaus – *Myotis emarginatus* (WISSING 2010b) und über die ersten Winternachweise des Kleinabendseglers – *Nyctalus leisleri* (WISSING 2011, 2015) in Rheinland-Pfalz. In den Artensteckbriefen des Landes Rhein-

land-Pfalz der Natura-2000-Arten Großes Mausohr und Wimperfledermaus ist Heinz zitiert, ebenso bei PETERMANN (2001): Fledermausschutz in Europa II. Seine Aktivität auf diesem Bereich ist ungebrochen. Dankbar erinnere ich mich daran, dass Heinz über viele Jahre jeweils einmal gegen Winterausgang einer kleinen Gruppe handverlesener Studierender der Universität Landau und mir als deren Dozenten die Möglichkeit gab, ihn bei einer ohnehin anstehenden Erfassungsexkursion zu begleiten. Diese Unternehmung galt als Glanzlicht, die Teilnahme blieb ein unvergessliches, enorm lehrreiches Erlebnis. In der Einführung dazu gab es vor der Privatwohnung in Ilbesheim stets das Angebot, an einer Handvoll Fledermauskot („wertvoller Naturdünger“) zu schnuppern. Davon machten traditionell recht wenige männliche und noch weniger weibliche Teilnehmer/innen Gebrauch.

Seine langjährig gehegte Hoffnung, dass es gelingen möge, eines Tages in der Pfalz eine Wochenstube der Wimperfledermaus zu finden, hat sich 2017 erfüllt, s. o. (Vortrag und Publikation BLUG). Bei wohl allen Exkursionen, an denen ich teilgenommen habe, erzählte er von seinem Traum, einmal in der Pfalz eine lebende Hufeisennase – *Rhinolophus* sp. – zu sehen, lobte für den Finder/die Finderin gar eine Belohnung von 100 € aus. Ich hoffe inständig, dass er selbst eine der beiden Hufeisennasen-Arten oder besser beide in der Pfalz finden oder sehen kann. Angesichts seines Arbeitspensums, der Nähe französischer Vorkommen zur Pfalz und manchen positiven Bestandstrends sollte das gelingen können.

Seine Arbeit für die Erforschung und den Schutz von Natur und Umwelt haben mancherlei Ehrungen erfahren. Hier nur ein kurzer Einblick: • Silberne Ehrennadel des DBV durch Kurt VIERTTEL • Vita und Porträt in HERBRAND & WILDE-KAUFHOLD (1991): Menschen unserer Zeit aus dem Landkreis Südliche Weinstraße • 1994 Verleihung der Goldenen Nisthöhle durch Franz STALLA • 1997 Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V. (GNOR) • Widmung des Beiheftes 21 (1996) (Materialien zum Fledermausschutz in Rheinland-Pfalz) • 2004 Ver-

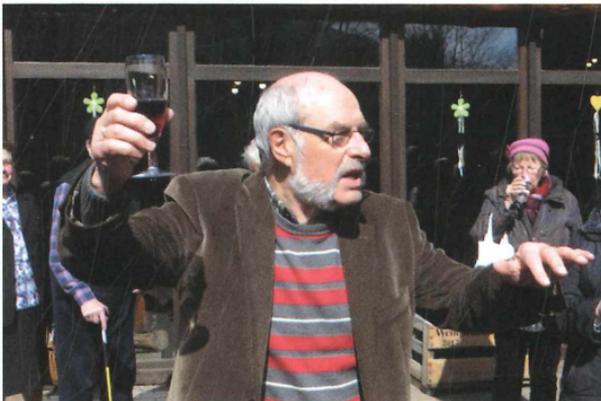


Abb. 6: Heinz in Hochform bei einem Toast nach seiner anekdotenreichen Begrüßungsrede anlässlich der Feier zu seinem 80. Geburtstag. St. Martin, 24. März 2018. Foto: aus Familienbesitz.

leihung des Umweltpreises 2003 der Stadt Landau an ihn und an Franz GRIMM • 2007 ausführliches Porträt in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ • Naturschutzpreis Rheinland-Pfalz 2010 der Stiftung proNatur Rheinland-Pfalz.

Heinz ist nicht mehr der Allerjüngste, aber ständig auf Achse: macht Führungen, leitet Exkursionen, unternimmt Wanderungen, besucht kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Oper und Theater von Karlsruhe bis Baden-Baden, Vorträge) und ist deshalb nicht immer leicht erreichbar. Er kommt ohne die Handfessel unserer Tage, das Smartphone, bestens zurecht, ist nicht zu orten. Er besucht Freunde und Bekannte, wird traurigen (WISSING & NIEHUIS 2014) und auch fröhlichen Anlässen (WISSING 2017) gerecht. Ihm wünsche ich, dass er seiner Familie, seinen Freunden und auch mir noch lange gesund, zufrieden, aktiv und bei klarem Verstand erhalten bleibt.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei Herrn Wolfram BLUG, der mir eigene Fotos und zwei Aufnahmen von Conny BLUG und Christian GIESE zur Verfügung gestellt hat. Weitere Fotos übermittelten mir dankenswerterweise Gisela WISSING und Markus MEIER, beiden gilt ein herzliches Dankeschön.

Verzeichnis der Schriften von, mit und über Heinz WISSING (nach Themenfeldern und in chronologischer Reihenfolge)

1 Pflanzen

WISSING, H. (2004a): Der Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*), nach über 50 Jahren wieder in der Pfalz. – Heimat-Jahrbuch 2005 Landkreis Südliche Weinstraße 27: 106-107. Otterbach/Kaiserslautern.

WISSING, H. (2010a): Vorkommen des Kreuz-Enzians (*Gentiana cruciata*) im Naturschutzgebiet Kleine Kalmit. – Heimat-Jahrbuch 2011 Landkreis Südliche Weinstraße 33: 149-150. Otterbach/Kaiserslautern.

2 Fische

WISSING, H. (2016): Nachweis von Bachneunaugen im Derivationskanal in der Stadt Landau. – Heimat-Jahrbuch 2017 Landkreis Südliche Weinstraße 40: 183-184. Pirmasens. [*Lampetra planeri*]

3 Vögel

GROH, G. & H. WISSING (1966): Winterbeobachtung von Haselhühnern (*Tetrastes bonasia*). – Emberiza 1 (3): 104. Kaiserslautern.

- WISSING, H. (1967): Prachtaucher – *Gavia arctica* – bei Bad Bergzabern. – *Emberiza* **1** (4): 145. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1968): Weiterer Brutnachweis der Wachtel – *Coturnix coturnix* – für die Pfalz. – *Emberiza* **1** (5/6): 206. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1969a): K 432 453 meldet sich zurück. – Wazzenpost – Schülerzeitung der Realschule Edenkoben 9: 45-49. Landau.
- WISSING, H. (1969b): Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*) bei Offenbach/Queich. – *Emberiza* **2** (1): 27-28. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1969c): Ungewöhnlich starke Gelege bei Höhlen- bzw. Halbhöhlenbrütern. – *Emberiza* **2** (1): 32. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1970): Kolbenente – *Netta rufina*. – 74. In: [KEIL, W.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (1). – *Emberiza* **2** (2): 72-76. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1973a): Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) brütet bei Offenbach/Queich. – *Emberiza* **2** (4): 187. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1973b): [Kleines Sumpfhuhn – *Porzana parva*: Zeuge], Flussregenpfeifer – *Charadrius dubius*, Bekassine – *Gallinago gallinago*. – 198. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (1). – *Emberiza* **2** (4): 196-200. Kaiserslautern.
- WISSING, H. (1976a): Spätbrut des Zwergtauchers (*Podiceps ruficollis*). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 89. Oppenheim.
- WISSING, H. (1976b): Erstnachweis des Baßtölpels (*Sula bassana*) für die Pfalz. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 89-90. Oppenheim.
- WISSING, H. (1976c): Starker Durchzug des Kranichs (*Grus grus*) im Herbst 1973. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 92. Oppenheim.
- WISSING, H. (1976d): Schwarzhalstaucher – *Podiceps nigricollis*, Merlin – *Falco columbarius*, Wiesenpieper – *Anthus pratensis*, Wacholderdrossel – *Turdus pilaris*. – 105, 108, 111, 112. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (3). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **4**: 104-113. Oppenheim.
- WISSING, H. (1976e): Frühbrut der Kohlmeise (*Parus major*). – Ornithologische Mitteilungen – Monatsschrift für Vogelkunde und Vogelschutz **28** (4): 78. Wiesbaden.
- WISSING, H. (1978a): Erster sicherer Brutnachweis der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) für die Pfalz. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **6**: 102-103. Oppenheim.
- WISSING, H. (1978b): Mischgelege zwischen Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*) und Grünling (*Carduelis chloris*). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **6**: 106. Oppenheim.
- WISSING, H. (1978c): Rothalstaucher – *Podiceps grisegena*, Saatgans – *Anser fabalis*, Kornweihe – *Circus cyaneus*, Wachtel – *Coturnix coturnix*, Brachvogel – *Numenius arquata*, Knutt – *Calidris canutus*, Zilpzalp – *Phylloscopus collybita*. – 125, 126, 127, 128, 129, 130. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (4). – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **6**: 125-132. Oppenheim.

- WISSING, H. (1979a): Zehnjährige Beobachtungen (1968-77) von Limikolen in Offenbach/Queich. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (2): 211-223. Landau.
- WISSING, H. (1979b): Zur Nahrung überwinternder Mönchsgrasmücken (*Sylvia atricapilla*) in der Pfalz. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (2): 231-233. Landau.
- WISSING, H. (1979c): Brutnachweis des Brachvogels (*Numenius arquata*) in der Pfalz im Jahre 1979. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (3): 362-363. Landau.
- WISSING, H. (1979d): Steinkauz (*Athene noctua*) und Flurbereinigung. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (3): 365-368. Landau.
- WISSING, H. (1979e): Spätbrut der Amsel (*Turdus merula*). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (3): 370. Landau.
- WISSING, H. (1979f): Zwei Girlitzbruten (*Serinus serinus*) in unmittelbarer Nachbarschaft. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (3): 371. Landau.
- WISSING, H. (1982a): Erste erfolgreiche Brut der Wiesenweihe (*Circus pygargus*) in der Pfalz. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (3): 540-544. Landau.
- WISSING, H. (1982b): Grünschenkel – *Tringa nebularia*. – 554. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (8). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (3): 551-558. Landau.
- WISSING, H. (1983a): Brutnachweis der Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) im Wasgau. – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (4): 768-769. Landau.
- WISSING, H. (1983b): Purpurreiher – *Ardea purpurea*, Nachtreiher – *Nycticorax nycticorax*. – 779/780. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (9). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **2** (4): 776-795. Landau.
- WISSING, H. (1985): Rohrdommel – *Botaurus stellaris*, Eiderente – *Somateria mollissima*, Rohrweihe – *Circus aeruginosus*, Kranich – *Grus grus*, Wasserralle – *Rallus aquaticus*, Beutelmeise – *Remiz pendulinus*. – 207/208, 209, 210, 211, 214. In: [NIEHUIS, M.]: Faunistische Mitteilungen aus Rheinland-Pfalz (10). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **4** (1): 206-214. Landau.
- WISSING, H. (2001a): Ringfunde aus Gewöllen des Wanderfalken (*Falco peregrinus*) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (3): 1029-1031. Landau.
- WISSING, H. (2001b): November-Beobachtung der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (3): 1039-1040. Landau.
- WISSING, H. (2004b): Erstnachweis des Sperlingskauzes (*Glaucidium passerinum*) für die Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (2): 717-721. Landau.
- WISSING, H. (2005): Die Vogelwelt der Kleinen Kalmit. – Heimat-Jahrbuch 2006 Landkreis Südliche Weinstraße **28**: 160-162. Otterbach/Kaiserslautern.
- WISSING, H. (2007a): Amsel (*Turdus merula*) verfüttert selbstgefangenen Bergmolch (*Triturus alpestris*). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (1): 227. Landau.
- WISSING, H. (2007b): Erstnachweis der Zaunammer (*Emberiza cirulus*) im Naturschutzgebiet „Kleine Kalmit“ bei Ilbesheim. – Heimat-Jahrbuch 2008 Landkreis Südliche Weinstraße **30**: 127-128. Otterbach/Kaiserslautern.

- WISSING, H. (2009a): Erstnachweis des Halsbandsittichs (*Psittacula krameri*) im Kreis SÜW. – Heimat-Jahrbuch 2010 Landkreis Südliche Weinstraße **32**: 129-130. Otterbach/Kaiserslautern.
- WISSING, H. (2012a): Nachweis für Brutplatztreue des Wendehalses (*Jynx torquilla*) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (2): 713-718. Landau.
- WISSING, H. (2014a): Der Eisvogel – mitten in der Stadt Landau. – Heimat-Jahrbuch 2015 Landkreis Südliche Weinstraße **37**: 225-228. Pirmasens. [*Alcedo atthis*]
- WISSING, H. (2016a): Erstnachweis einer Bodenbrut des Mäusebussards (*Buteo buteo* LINNAEUS, 1758) für das Bundesland Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **13** (2): 573-576. Landau.
- WISSING, H. (2016b): Wendehalsbruten im Kreis Südliche Weinstraße in den Jahren 2015 und 2016. – Naturschutzverband Südpfalz e. V. – Programmheft Herbst/Winter 2016/17: 10-11. Kandel.
- WISSING, H. (2017a): Vorkommen des Wendehalses in der Südpfalz und im Kreis Südliche Weinstraße. – Heimat-Jahrbuch 2018 Landkreis Südliche Weinstraße **40**: 141-143. Pirmasens.
- WISSING, H.: Rückkehr eines Wendehalses (*Jynx torquilla*) in das Brutgebiet nach drei Jahren. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **13** (4): 1385-1388. Landau.

4 Fledermäuse

- WISSING, H. (1981): Zur Situation der Fledermäuse in der Pfalz. – Wir und die Vögel **13** (6): Beilage zwischen S. 16 und 17. Kornwestheim.
- WISSING, H. (1985a): Fledermausschutz. – Naturschutz in Rheinland-Pfalz **1** (1): 51-53. Trier.
- WISSING, H. (1985b): Wanderfalke (*Falco peregrinus*) schlägt Abendsegler (*Nyctalus noctula*). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **4** (1): 192-193. Landau.
- WISSING, H. (1986): Die Fledermäuse der Pfalz – ein Überblick. – Pollichia-Kurier **8** (1): 120. Bad Dürkheim.
- WISSING, H. (1986/87): In der Pfalz in Höhlen, Stollen und Felsspalten überwinterte Fledermausarten. – Karst und Höhle **1986/87**: 137-140. München.
- WISSING, H. (1989a): Artenschutzprojekt Fledermäuse Rheinland-Pfalz: Wimperfledermaus im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz. – Unveröff. Bericht für das LfUG Oppenheim. 15 S., Ilbesheim. s. a.
- WISSING, H. (1989b): Schwerpunktprojekt Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz. – In: ZIMMERMANN, K.: Artenschutzprojekt Fledermäuse (Chiroptera) in Rheinland-Pfalz. Unveröff. Bericht. 104 S., Gau-Algesheim.
- WISSING, H. (1990): Massenansammlungen des Abendseglers (*Nyctalus noctula*) über einem Truppenübungsgelände bei Landau/Pfalz. – Dendrocopos **17**: 18-20. Trier-Saarburg.

- ARBEITSKREIS FLEDERMAUSSCHUTZ RHEINLAND-PFALZ (1992): Rote Liste der bestandsgefährdeten Fledermäuse (Mammalia; Chiroptera) in Rheinland-Pfalz – Vorschlag einer Neufassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **6** (4): 1051-1063. Landau.
- WISSING, H. (1992a): Heimlich – aber nicht unheimlich. – Leseland **9** für die Realschule in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz: 114-121. Hannover.
- WISSING, H. (1992b): Fledermäuse – blutsaugende Vampire oder harmlose Insektenvertilger? – Festschrift 10 Jahre Ortsgruppe Landau-Land im Naturschutzbund Deutschland e. V. (ehemals Deutscher Bund für Vogelschutz): 47-55. Klingenmünster.
- WISSING, H. (1993a): Fledermauswinterkontrolle. – Pollichia-Kurier **9** (2): 68. Bad Dürkheim.
- WISSING, H. (1993b): Heimliche Untermieter. – Jahresbericht 1992 der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehzüchtung Neumühle: 62-63. Münchweiler/Alsenz.
- WISSING, H. (1993c): Fledermauserfassungen im Sommer 1992 und Winter 1992/93 in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (1): 220-223. Landau.
- WISSING, H. & H. KÖNIG (1994): Ergebnisse der Fledermauserfassung in Nistkästen und Winterquartieren der Pfalz (Mammalia: Chiroptera) – Sommer 1993 und Winter 1993/94. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **7** (3): 719-732. Landau.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (1996a): Netzfänge zur Fledermauserfassung in der Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 35-40. Landau.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (1996b): Wiederentdeckung der Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus* SCHREBER, 1774) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 41-44. Landau.
- WISSING, H. (1996a): Interspezifische Vergesellschaftungen von Fledermäusen in künstlichen Nisthöhlen in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 107-110. Landau.
- WISSING, H. (1996b): Winterquartiere des Großen Abendseglers (*Nyctalus noctula* SCHREBER, 1774) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 111-118. Landau.
- WISSING, H., GRIMM, F., KÖNIG, H. & L. SEILER (1996): Fledermauserfassung in Nistkästen und Winterquartieren der Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz) – Sommer 1995 und Winter 1995/96. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **8** (2): 509-522. Landau.
- WISSING, H. & H. KÖNIG (1996a): Wiederfund der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio discolor* NATTERER, 1818) in der Pfalz – nach 130 Jahren. – Flora und Fauna in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 51-56. Landau.
- WISSING, H. & H. KÖNIG (1996b): Zur Verbreitung felsüberwinternder Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz) – Winter 1987/88 bis 1994/95. – Flora und Fauna in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 57-75. Landau.
- GRIMM, F., KÖNIG, H., SEILER, L. & H. WISSING (1998): Fledermauserfassung in pfälzischen Burgen und Ruinen. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz. 29 S., Weyher.

- WISSING, H. (1998): Lasst sie fliegen – Zur Situation der Fledermäuse in der Pfalz. – Der Vogelruf – Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **38** (1) Nr. 83 (Februar 1998): 14-16. Ludwigshafen/Rh.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (1999): Zur Bedeutung der Neumühle als Fledermausquartier. – Jahresbericht 97/98 der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehzüchtung Neumühle: 8-9. Münchweiler/Alsenz.
- WISSING, H. & H. KÖNIG (1999): Drei weitere Funde der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio discolor* NATTERER, 1818) in der Pfalz (Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (1): 359-363. Landau.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (2000): Waldbewohnende Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) in der Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (2): 557-582. Landau.
- KÖNIG, H., GRIMM, F., SEILER, L. & H. WISSING (2001): Ergebnisse der Fledermauserfassung (Winter 1996/97-2000/01) im südlichen Rheinhessen und in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (3): 971-983. Landau.
- KÖNIG, H. & H. WISSING (2001): Fortpflanzungsnachweise der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in der Pfalz (BRD, Rheinland-Pfalz) mit Anmerkungen zur aktuellen Verbreitung der Art im Untersuchungsgebiet. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (3): 985-993. Landau.
- WISSING, H. (2001): Die Fledermäuse im Kreis Südliche Weinstraße und der Stadt Landau, Teil 1. – Heimat-Jahrbuch 2002 Landkreis Südliche Weinstraße **24**: 141-148. Otterbach/Kaiserslautern.
- WISSING, H. (2002a): Die Fledermäuse im Kreis Südliche Weinstraße und der Stadt Landau, Teil 2. – Heimat-Jahrbuch 2003 Landkreis Südliche Weinstraße **25**: 203-207. Otterbach/Kaiserslautern.
- WISSING, H. (2002b): Fund eines beringten Großen Abendseglers (*Nyctalus noctula*) in Kaiserslautern. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (4): 1459-1461. Landau.
- WISSING, H. (2003a): Erster Winternachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) im Kreis Südliche Weinstraße. – Heimat-Jahrbuch 2004 Landkreis Südliche Weinstraße **26**: 73-74. Otterbach/Kaiserslautern.
- WISSING, H. (2003b): Fledermausschutz. – Chronik der NABU-Bezirksgruppe Pfalz e. V. 1953-2003: 56-58. Speyer.
- WISSING, H. & F. GRIMM (2003): Dritter Winternachweis der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in der Pfalz (Mammalia: Chiroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (1): 315-319. Landau.
- WISSING, H. (2004): Bemerkungen zur Fauna von Nothweiler. – 221-224. In: HEIMAT-VEREIN NOTHWEILER (Hrsg.): 700 Jahre Nothweiler – Chronik 1304-2004. – 399 S., Landau.
- WISSING, H. (2006): Die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*) nach über 40 Jahren wieder im Kreis Südliche Weinstraße. – Heimat-Jahrbuch 2007 Landkreis Südliche Weinstraße **29**: 95-96. Otterbach/Kaiserslautern.

- KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.) unter Mitarbeit von S. DIEMER, Mi. EGGERT†, Mo. EGGERT, D. HOFFMANN, U. HOFFMANN, W. KÖNIG, S. OHLIGER, G. PFALZER & C. WEBER (2007): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007c): Vorwort. – 10. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007d): Material und Methoden. – 11. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007e): Große Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum* SCHREBER, 1774). – 20-23. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007f): Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros* BECHSTEIN, 1800). – 23-27. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007g): Fransenfledermaus (*Myotis nattereri* KUHL, 1818). – 28-32. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007h): Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii* KUHL, 1817). – 42-46. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007i): Großes Mausohr (*Myotis myotis* BORKHAUSEN, 1797). – 55-66. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007j): Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus* GEOFFROY, 1806). – 66-71. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007k): Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula* SCHREBER, 1774). – 75-82. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007l): Braunes Langohr (*Plecotus auritus* LINNAEUS, 1758). – 82-86. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.

- WISSING, H. (2007m): Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus* SCHREBER, 1774). – 108-113. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007n): Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus* SCHREBER, 1774). – 42-46. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2007o): Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839). – 113-117. In: KÖNIG, H. & H. WISSING (Hrsg.): Die Fledermäuse der Pfalz – Ergebnisse einer 30jährigen Erfassung. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **35**: 1-220. Landau.
- WISSING, H. (2008a): Erster Winternachweis der Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus* LEACH, 1825) für die Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (2): 621-624. Landau.
- WISSING, H. (2008b): Erstnachweis der Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*) im Kreis Südliche Weinstraße. – Heimat-Jahrbuch 2009 Landkreis Südliche Weinstraße **31**: 186-188. Otterbach/Kaiserslautern.
- PFALZER, G., WEBER, C. & H. WISSING (2008): Erstnachweis einer Wochenstube der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii* KEYSERLING & BLASIUS, 1839) in der Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (2): 517-527. Landau.
- WISSING, H. (2009b): Bisher unbekannte Quartiere des Großen Mausohrs – *Myotis myotis* (BORKHAUSEN, 1797) – in der Pfalz (Mammalia: Chiroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (3): 1067-1070. Landau.
- WISSING, H. (2009c): Die Fledermäuse des Ebenberges. – 59-62. In: HIMMLER, H., LANGE, D. & O. RÖLLER, Der Ebenberg bei Landau. Pollichia-Sonderveröffentlichung **16**. – 148 S., Bad Dürkheim.
- WISSING, H. (2010b): Bestandszunahme der Wimperfledermaus, *Myotis emarginatus* (GEOFFROY, 1806), in der Südpfalz (BRD, Rheinland-Pfalz) aufgrund der Klimaveränderung. – *Nyctalus* **15** (2/3): 180-186. Berlin.
- WISSING, H. (2011a): Erster Winternachweis des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri* KUHL, 1817) Mammalia: Chiroptera) für das Bundesland Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (1): 321-324. Landau.
- WISSING, H. (2011b): Die Fledermausfauna des Naturschutzgebietes „Stixwörth“ bei Neuburg im Kreis Germersheim. – Veranstaltungskalender Naturschutzverband Südpfalz e. V. Frühjahr/Sommer 2011: 20-24 Kandel.
- WISSING, H. (2014b): Sanierung einer Wochenstube des Großen Mausohrs. – Naturschutzverband Südpfalz e. V. Programmheft Herbst/Winter 2013-14: 15-17. Kandel.
- WISSING, H. (2015a): Fledermäuse in der Pfalz. – 154-155. In: GEIGER, M. & H.-W. HELB (Hrsg.): Naturforschung, Naturschutz und Umweltbildung – 175 Jahre Pollichia. – 228 S., Bad Dürkheim.

- WISSING, H. (2015b): Zweiter Winternachweis des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri* KUHLE, 1817) für das Bundesland Rheinland-Pfalz (Mammalia: Chiroptera). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **13** (1): 215-218. Landau.
- BLUG, W. & H. WISSING (2018): Erstnachweis einer Wochenstube der Wimperfledermaus – *Myotis emarginatus* (GEOFFROY, 1806) – in der Südpfalz. – *Nyctalus* (N. F.) **19** (1): 70-80. Berlin.
- PFALZER, G., CHAUVIN, H., JOUAN, D., KÖNIG, H., KÖNIG, W., SEILER, L., WEBER, C. & H. WISSING (im Druck): Das grenzüberschreitende Biosphärenreservat „Pfälzerwald – Vosges du Nord“ als essenzielles Überwinterungshabitat der Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus* GEOFFROY, 1806). – *Annales scientifiques de la réserve de Biosphère transfrontalière Vosges du Nord – Pfälzerwald* Wissenschaftliches Jahrbuch des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats Pfälzerwald – Vosges du Nord (im Druck). La Petite-Pierre.

5 Vereinsgeschichte

- WISSING, H. (1978): Gründung der „Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e. V.“ – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **6**: 140. Oppenheim.

6 Persönliches

- WISSING, H. (2002c): Nachruf auf Alwin HERRMANN †. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (4): 1481-1488. Landau.
- WISSING, H. (2006): Namibia und seine Tierwelt – Reiseeindrücke. – Vortrag von Heinz WISSING im Rahmen des AK-Pfalz-Treffens am 10.03.2006. – GNOR-Info 102 (April): 12-13. Mainz.
- WISSING, H. (2007n): Ehrung für Ludwig SEILER. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (1): 241-244. Landau.
- WISSING, H. (2012ab): Die tragische Geschichte eines Fuchses. – Heimat-Jahrbuch 2013 Landkreis Südliche Weinstraße **35**: 81-83. Pirmasens.
- WISSING, H. (2012c): Anekdote aus meiner Schulpraxis. – Heimat-Jahrbuch 2013 Landkreis Südliche Weinstraße **35**: 88. Pirmasens.
- WISSING, H. & M. NIEHUIS (2014): Zum Gedenken an Werner KLEINDIENST (*20. Februar 1936 – †7. August 2014). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **12** (4): 1555-1560. Landau.
- WISSING, H. (2017b): Dem pfälzischen Ornithologen Volker HEUSSLER zum 80. Geburtstag. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **13** (3): 917-923. Landau.
- WISSING, H. (2017c): Die tragische Geschichte eines Fuchses. – Westrichkalender Kusel **2017**: 203-206. Kusel. [unveränderter Nachdruck von WISSING 2012a]

7 Über Heinz WISSING

- WEPLER, E. (1964): Sonstige Mitteilungen: Der Arbeitsgemeinschaft traten bei. – Mitteilungsblatt der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Oberrhein Nr. **15** (1.4.1964): 54. Germersheim. [Nachricht über den Beitritt von Heinz WISSING]
- MÜLLER, C. J. (1989): Ein Quartiergeber von Fledermäusen – Heinz WISSING aus Ilbesheim räumt mit Vorurteilen gegenüber den fliegenden Säugetieren auf. – Die Rheinpfalz vom 28. September 1989.
- HERBRAND, H. & A. WILDE-KAUFHOLD (1991): Heinz WISSING. – 389. In: Menschen in unserer Zeit aus dem Landkreis Südliche Weinstraße. – 447 S., Bruchsal. [Porträt]
- RAMSAUER, G. (1995): Laudatio [aus Anlass der Verleihung der Goldenen Nisthöhle an Heinz WISSING]. – Der Vogelruf – Mitteilungen des Vogelkundlichen Arbeitskreises der Volkshochschule Ludwigshafen am Rhein **35** (1) Nr. 77 (Januar 1995): 25-28. Ludwigshafen am Rhein.
- HEIDT, V. & A. BITZ (1996): Zum Geleit. – 1. In: Beiträge zum Fledermausschutz in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beih. **21**: 1-190. Landau. [Der Band ist Heinz WISSING gewidmet.]
- HEVELING, G. (1996): Nacht-Schwärmer – Faszinierende Flugkünstler: Fledermäuse – Bericht über die Fledermausaktivitäten von Heinz WISSING. – In: Neustadt Journal **16** (2): 4-7. Neustadt/Wstr.
- NIEHUIS, M. (1999): Heinz WISSING zum 60. Geburtstag. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **9** (1): 365-372. Landau.
- [ANONYMUS] (2004): Umweltpreis der Stadt Landau für Heinz WISSING und Franz GRIMM. – Pollichia-Kurier **20** (1): 45. Bad Dürkheim.
- HIMMLER, H. (2007): [Rezension] Die Fledermäuse der Pfalz. [Hrsg.: Hans KÖNIG & Heinz WISSING]. – Pollichia-Kurier **23** (3): 51-52. Bad Dürkheim.
- HUTTERER, R. (2007): [Rezension] Die Fledermäuse der Pfalz. [Hrsg.: Hans KÖNIG & Heinz WISSING]. – Myotis **43**: 68. Bonn.
- SCHWERING, M. (2007): Die Ferien verbringt Fledi im Kühlschrank – Ilbesheim: Heinz WISSING hat sich einen Namen als Fledermausschützer gemacht – Autor zahlreicher Fachartikel und Bücher. – Die Rheinpfalz – Nr. 164 – Marktplatz Regional – Mittwoch, 18. Juli 2007. [Porträt Heinz WISSING]
- [ANONYMUS] (2008a): Über nächtliche Räuber und prächtige Flattertiere. Altleiningen: Naturschutz-Gesellschaft und Umweltministerium stellen Bücher über Fledermäuse und Tagfalter vor. – Die Rheinpfalz – Nr. 34 – Unterhaardter Rundschau – Samstag, 9. Februar 2008. [Bericht über die Pressepräsentation in Gegenwart von Staatssekretärin J. KRAEGE auf Burg Altleiningen]
- [ANONYMUS] (2008b): Falke und Eule friedliche Zimmergenossen. Naturschutzbund vergibt Auszeichnungen „Lebensraum Kirchturm“ – Nistmöglichkeiten geschaffen. – Die Rheinpfalz – Nr. 86 – Landau – Samstag, 12. April 2008. [Foto Heinz WISSING mit Werner KERN bei der Beringung von Schleiereulen (*Tyto alba*)]

- [ANONYMUS, ABF] (2008): Fledermaus-Mama findet ihr Baby auch im Gewusel an der Kellerdecke – Gesellige Räuber mit hervorragendem Gedächtnis – Viele Arten bedroht – Klimawandel bringt immer wieder Neubürger ins Land. – Die Rheinpfalz – Nr. 155 – Unterhaardter Rundschau – Samstag, 5. Juli 2008; Die Rheinpfalz – Nr. 166 – Aus der Region – Freitag, 18. Juli 2008. [Bericht über den Fledermausband]
- [ANONYMUS, RED] (2008): Der Wiedehopf kann kommen – Göklingen: NABU-Aktion an „Tongrube“. – Die Rheinpfalz – Nr. 39 – Kreis Südliche Weinstraße – Freitag, 15. Februar 2008. [Foto: H. WISSING bei der Montage eines Wiedehopfkastens]
- HAENSEL, J. (2008): [Rezension] Die Fledermäuse der Pfalz [Hrsg. Hans KÖNIG & Heinz WISSING]. – *Nyctalus* (N. F.) **13** (1): 95. Berlin.
- NIEHUIS, M. (2008): Heinz WISSING zum 70. Geburtstag. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **11** (2): 657-666. Landau.
- SCHNEIDER, N. (2008): [Rezension] Die Fledermäuse der Pfalz. – *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* **109**: 159-160. Luxembourg.
- SEITZ, U. (2008): Bat Nights auf dem Ebenberg. – *Pollichia-Kurier* **24** (4): 23-25. Bad Dürkheim. [zwei Fotos Heinz WISSING]
- RÖLLER, O. (2010): Rückblick auf die Frühjahrstagung der Pollichia. – *Pollichia-Kurier* **26** (2): 3-4. Bad Dürkheim. [Foto Heinz WISSING]
- KELLER, P. & M. SCHMOLZ (2011): Naturschutzpreis Rheinland-Pfalz 2010 der Stiftung proNatur Rheinland-Pfalz. – *GNOR-Info* 112 (April 2011): 6-7. Mainz.
- PETERMANN, R. (Bearb., 2011): Fledermausschutz in Europa II. – *BfN-Skripten* 296 2001. Bonn-Bad Godesberg.
- DIETZEN, C., DOLICH, T., GRUNWALD, T., KELLER, P., KUNZ, A., NIEHUIS, M., SCHÄF, M., SCHMOLZ, M. & M. WAGNER (2014): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **1** Allgemeiner Teil. – 830 S. + I-XXXIV, Mainz.
- DIETZEN, C., DOLICH, T., GRUNWALD, T., KELLER, P., KUNZ, A., NIEHUIS, M., SCHÄF, M., SCHMOLZ, M. & M. WAGNER (2015): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **2**. – 620 S., Mainz.
- DIETZEN, C., FOLZ, H.-G., GRUNWALD, T., KELLER, P., KUNZ, A., NIEHUIS, M., SCHÄF, M., SCHMOLZ, M. & M. WAGNER (2016): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **3**. – 876 S., Mainz.
- DIETZEN, C., FOLZ, H.-G., GRUNWALD, T., KELLER, P., KUNZ, A., NIEHUIS, M., SCHÄF, M., SCHMOLZ, M. & M. WAGNER (2017): Die Vogelwelt von Rheinland-Pfalz, Bd. **4.2** – Singvögel Passeriformes) – 2 Schnäpperverwandte bis Ammern. – S. 597-1198. Mainz.
- NIEHUIS, M. (2017): Zum 80. Geburtstag von Siegmund OHLIGER. – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **13** (3): 899-916. Landau.
- SCHMOLZ, M. (2018): Zur Nachahmung empfohlen: Geburtstagsspende an die GNOR. – *GNOR-Info* 126: 8. Mainz.

Internetquellen (Auswahl)

<http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za1758/natsta/tagoffen.htm>: Naturkundliche Station Ebenberg – Landau/Pfalz – Tag der offenen Tür am 27.6.2004: Tiere und Pflanzen des Ebenbergs eindrucksvoll präsentiert [Bericht über Fledermausexkursion mit Heinz WISSING]

http://www.fledermause-willkommen.de/downloads/Kreisbetreuer_ak.pdf: Arbeitskreis Fledermausschutz Rheinland-Pfalz [Arbeitsbereiche Heinz WISSING: Kreisfreie Städte Landau und Neustadt/Wstr., Landkreis Südliche Weinstraße]

<http://www.natura2000.rlp.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=a&c=ffh&pk=132>: Artenschutzsteckbrief Rheinland-Pfalz Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) (Zitierung H. WISSING)

<http://www.natura2000.rlp.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=a&c=ffh&pk=1324>: Artenschutzsteckbrief Rheinland-Pfalz Großes Mausohr (*Myotis myotis*) (Zitierung H. WISSING)

http://gnor.de/wp-content/uploads/2011/11/170312_PM_GNOR.pdf: Pressemitteilung – Arbeitskreis Pfalz der GNOR tagt in Hanhofen [Hinweis auf Teilnahme des früheren GNOR-Geschäftsführers Heinz WISSING]

http://158.64.59.222/snl/bulletin/SNL_2008_109_159_160.pdf SCHNEIDER, N. (2008): Die Fledermäuse der Pfalz. – Besprechung in: Bulletin de la Société des Naturalistes Luxembourgeois **109**. Luxembourg.

<https://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/service/Skript296.pdf>: Ruth PETERMANN (Bearb.) Fledermausschutz in Europa II (Zitierung H. WISSING)

<https://www.mrn-news.de/2011/01/17/suedl-weinstr-neujahrsempfang-36099-36099/>

<https://www.nv-s.de/über-uns/fachleute/>: Heinz WISSING als Mitglied des NVS und als Ansprechpartner in Fledermaus-Fragen.

Storchenverein.de: Fledermäuse im Viehstrich [Liste der nachgewiesenen Arten auf Grundlage eines Vortrags von Heinz WISSING]

Manuskript fertig gestellt am 30. April 2018.

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, PD, Im Vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler